

### In dieser Ausgabe:

#### Veranstaltungen des Kompetenzzentrums für Handwerkerinnen und seiner Kooperationspartnerinnen:

- Einladung zum Netzwerkempfang „Wir sind schon da! – Kompetent. Kooperativ. Vernetzt.“ am 19.03.2013. *Bitte jetzt anmelden.*
  - Das Beratungsangebot des Kompetenzzentrums für Berliner Handwerkerinnen
- 
- Inpäd. e.V.: Start der Weiterbildung „Kaufmännische Assistentin in kleinen und mittleren Unternehmen“ am 18.03.2013
  - Inpäd. e.V.: Beratungen zur Bildungsprämie: Termine erst wieder ab April 2013

#### Aus dem Netzwerk

- Schon gesehen? Neugestaltung der Internetseite der Tischlerei Christina Pech
- Artikel über die „Tischleria“
- Netzwerk Faires Berlin und Goldschmiede Oronda am 8. März 2013

#### Für Handwerkerinnen

- Transferpreis Handwerk – Wissenschaft zum 25. Mal ausgeschrieben
- Wettbewerb „Unternehmerfrau im Handwerk“ 2013 - erstmals in zwei Kategorien
- Veranstaltung der Handwerkskammer Berlin: KNALLHART KALKULIERT. Handwerk in der Energieoffensive am 19. März 2013, 17.00 – 19.00 Uhr
- Senat beschließt Bürgerschaftskonzept
- IDEE-Förderpreis für Gründerinnen

#### Weitere Termine und Veranstaltungen:

- Akelei e.V.: Informationsveranstaltung „Existenzgründung - Ihre Alternative zur Arbeitslosigkeit?“
- Akelei e.V.: „Werbewirksame Mailings – ein Fitnesstrainer für Ihre schriftlichen Botschafter“
- Gründerinnenzentrale: Themenabend „Gemeinsam gründen – Chancen erkennen und Grenzen wahrnehmen“ am Mittwoch, 20. März 2013, 18 bis 20 Uhr
- Unternehmerfrauen im Handwerk e.V. (UFH): Informationsveranstaltung "Keine Panik, wenn das Finanzamt kommt - fit für die elektronische Betriebsprüfung" am 11. April 2013
- Erste Unternehmerinnenmesse in Tempelhof-Schöneberg
- Gründerinnen - Mentoring der HypoVereinsbank
- Berliner Frauenpreis 2013
- Friedrich-Ebert-Stiftung: Veranstaltung zum Internationalen Frauentag
- Frauenmärz 2013. Ein starker Bezirk braucht starke Frauen - Friedrichshain-Kreuzberg
- EQUAL Pay-Day
- Girlsday - Frauen im Forst: mit Nachhaltigkeit arbeiten. Berufsinformationstag zum Jahr der Nachhaltigkeit in und um den Wald
- 32. Lange Nacht der Museen am Samstag, den 16. März 2013, 18.00 bis 2.00 Uhr

#### Gut zu wissen: Interessantes und Hilfreiches

- IHK Berlin veröffentlicht neuen Orientierungsrahmen für Gewerbetrieben
- Programm zur Förderung der Teilnahme junger innovativer Unternehmen an internationalen deutschen Messen
- Neue IFA-Datenbank hilft bei Gefahrstoffbeurteilung
- DGB Fotowettbewerb „Wie sieht gute Arbeit aus?“

---

#### Einladung zum Netzwerkempfang 2013

am Dienstag, den 19. März 2013, ab 18.30 Uhr,  
im Café in der Werkstatt der Kulturen, Wissmanstrasse 32, 12043 Berlin

Liebe Frauen,

wir sind in Handwerk und Technik heute gefragter denn je. Angesichts des bereits spürbaren Fachkräftemangels setzt sich allmählich die Erkenntnis durch, dass ohne Frauen in Handwerk und Technik in Zukunft nichts mehr geht. Noch immer wird dabei gerne übersehen: Frauen leisten schon heute einen vielfältigen Beitrag in den nach wie vor männerdominierten Branchen. Und: Sie wissen zunehmend um die Notwendigkeit von Kooperation und Vernetzung. Denn die gestiegene „Nachfrage“ schlägt sich noch nicht ausreichend in einer angemessenen Willkommenskultur, öffentlichen Repräsentanz, geschweige denn in gleichen Chancen für weibliche Unternehmenslust und adäquater Bezahlung nieder.

Unser diesjähriger Netzwerkempfang, zu dem wir sehr herzlich einladen, steht inmitten des Frauenmärzes deshalb unter dem Motto:

**Wir sind schon da! – Kompetent. Kooperativ. Vernetzt.**

**Frauen in Handwerk und Technik**

Dieses Motto wollen wir mit interessierten Frauen aus Handwerk und Technik, mit allen Mitstreiterinnen, Unterstützerinnen und interessierten Netzwerkerinnen mit Leben füllen, um Frauen in Handwerk und Technik gemeinsam voranzubringen.

**Programm:**

**ab 18:30 Uhr**      **Ankommen**

**ab 19.00 Uhr**      **Begrüßung und Einstimmung auf das Netzwerkjahr**  
**Sabine Schnurbusch und Carola Parniske Kunz, Kompetenzzentrum für**  
**Berliner Handwerkerinnen beim bfw- Unternehmen für Bildung**

**Grußworte**

**Wir freuen uns sehr, als Gastrednerin die Bundestagsabgeordnete Frau**  
**Mechtild Rawert begrüßen zu dürfen, die ein Grußwort zu uns sprechen**  
**wird.**

**Ebenso freuen wir uns auf den Beitrag von Ulrike Harnischfeger, Installati-**  
**ons- und Heizungsbaumeisterin, als Vertreterin des weiblichen Berliner**  
**Handwerks.**

**Vorstellung unseres Programms 2013 und Einladung zur Mitwirkung**

**Anschließend besteht Gelegenheit zum Netzwerken und geselligen Beisammensein.**

**Es wird ein kleiner Imbiss gereicht. Getränke sind zum Selbstzahlerinnenpreis erhältlich. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist kostenlos.**

**Wir bitten um Anmeldung per Telefon unter 030 – 29 36 44 -11 / 10**

**oder E-Mail: [info@frauenimhandwerk.de](mailto:info@frauenimhandwerk.de)**

**Wir freuen uns auf Ihr / Euer Kommen!**

**Das Beratungsangebot des Kompetenzzentrums für Berliner Handwerkerinnen**

Unser Beratungsangebot richtet sich an Frauen, die sich in den gewerblich-technischen Branchen des Handwerks beruflich **(um)orientieren, qualifizieren, weiterbilden oder neue berufliche Wege finden oder gehen wollen.**

Wir **unterstützen** selbstständige Frauen bei Fragen zu betrieblichen Managementprozessen.

**Unsere Beratungen sind vertraulich und kostenfrei.**

**Beratungszeiten: Montag – Freitag von 9.30 Uhr - 16.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung**

**Tel: 030-29 36 44 11/10**

**Ort: Warschauer Straße 32, 10243 Berlin**

---

**Inpäd. e.V.: Start der Weiterbildung „Kaufmännische Assistentin in kleinen und mittleren Unternehmen“ am 18.03.2013**

**Inhalte der Weiterbildung:** EDV, ECDL- Prüfung (ECDL-Start) in 4 Modulen

Buchführung, Kfm. Rechnen, Auftragsbearbeitung, Korrespondenz, Büroorganisation, Bürotechnik, Bewerbungstraining.

**Unterrichtszeiten:** Mo - Fr 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr

**Dauer der Weiterbildung; 18.03. - 02.12.2013**

**Praktikum:** 01.10. - 29.11.2013

**Voraussetzungen:** Berufsabschluss oder Berufserfahrung, Aufnahmegespräch  
Fördermöglichkeiten: bei Vorliegen der Voraussetzungen möglich nach dem SGB II/III (Agentur für Arbeit / Jobcenter) mit Bildungsgutschein oder durch die Deutsche Rentenversicherung.  
Der Lehrgang wird durch den Europäischen Sozialfonds und das Land Berlin kofinanziert.  
Weitere Infos und Anmeldung unter: <http://www.inpaed-berlin.de/kaufmännische-assistentin.html> oder telefonisch unter 68 97 72 -15 oder 68 97 72 -14

### **Inpäd. e.V.: Beratungen zur Bildungsprämie: Termine erst wieder ab April 2013**

Inpäd. e.V. ist anerkannte Beratungsstelle zur Ausstellung von Prämiegutscheinen und Spargutscheinen im Rahmen der Bildungsprämie. Die Nachfrage ist groß, so dass Beratungstermine erst wieder ab April 2013 vereinbart werden können.

---

### **Aus dem Netzwerk**

#### **Schon gesehen?**

Die Internetseite der Tischlerei von Christina Pech ist neu gestaltet und bietet interessante Informationen zum Leistungsspektrum des Betriebes. Zu sehen unter <http://www.koerpergerecht-wohnen.de>

#### **Artikel über die „Tischleria“**

Unter <http://www.holzhelden.de/berliner-charme/150/321/59233/> kann man einen gelungenen Artikel über die „Tischleria“ und Jule Kürschner lesen.

### **Netzwerk Faires Berlin und Goldschmiede Oronda am 8. März 2013**

Faires-Berlin ist das Netzwerk von kleinen und mittleren Berliner Unternehmen, die sich das Ziel gesetzt haben, nachhaltig zu produzieren und zu arbeiten. Firmen aus unterschiedlichen Branchen und ein großer Kundenkreis sollen es ermöglichen, die Themen nachhaltiger fairer Konsum und Unternehmensführung in Berlin voranzubringen. Wir möchten Sie zur ersten Firmenpräsentation von ORONDA, dem einzigen Öko-fairen Goldschmiedebetrieb mit eigener Werkstatt und Verkaufsraum in Berlin, einladen. Frau Stefanie Holtz erwartet Sie am **8. März 2013 um 18 Uhr** in ihren Räumen in der Gotenstraße 21 in 10829 Berlin. Anschließend wollen wir uns bei einem Get-together in den Räumlichkeiten des Restaurants Heuberger in der Gotenstraße 1 treffen. Frau Stefanie Holtz ist die Initiatorin des Netzwerkes Faires-Berlin und wird durch Ute Großmann von der mpr Unternehmensberatung unterstützt. Partner sind außerdem Gudrun Laufer und das Team der CSR-Beratungsstelle der Handwerkskammer Berlin.

---

### **Für Handwerkerinnen**

#### **Transferpreis Handwerk – Wissenschaft zum 25. Mal ausgeschrieben**

Am 11. Februar geht der Transferpreis Handwerk – Wissenschaft in seine 25. Jubiläums-Runde: Innovative Entwicklungen, die durch die Zusammenarbeit zwischen einem Handwerksbetrieb und einer Wissenschaftseinrichtung zur Marktreife gebracht wurden, werden mit einem Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro belohnt. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 7. Juni 2013.

Schussfeste Holzfenster, ein Roboter, der Kuhställe säubert, ein nahezu fettfreies Wurstsortiment und eine Dienstleistung zur Nutzungsverlängerung von Gebäuden – all diese Innovationen wurden von Handwerkern und Wissenschaftlern partnerschaftlich entwickelt und mit dem vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) unterstützten Transferpreis Handwerk – Wissenschaft ausgezeichnet.

Eingereichte Projekte sollen sich auf die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren, Dienstleistungen oder neuer Formen der betrieblichen Organisation beziehen und den Transfergedanken beispielhaft verkörpern. Dabei sollte zum Ausdruck kommen, wie durch die Zusammenarbeit eine Innovation entstanden ist. Prämiert werden beide Partner. Über die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige Jury aus Handwerk, Wissenschaft und Transferförderung unter Vorsitz von Professor Johann Löhn, Präsident der Steinbeis-Hochschule Berlin.

Veranstaltet und gefördert wird der bundesweite Transferpreis von ‚handwerk magazin‘ gemeinsam mit der Signal Iduna Gruppe Versicherungen und Finanzen in Zusammenarbeit mit der Steinbeis-Stiftung. Unterstützt wird der Wettbewerb vom ZDH, dem Baden-Württembergischen Handwerkstag, dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg sowie durch Sponsoren aus der Wirtschaft. Die Organisation liegt beim Verein Technologietransfer Handwerk e.V.

Quelle und weitere Informationen unter: [http://www.hwk-](http://www.hwk-ber-)

[ber-lin.de/aktuelles/veranstaltungen/wettbewerbsdetaill.html?tx\\_adcalendar\\_pi1%5Bf1%5D=517&cHash=18ee4fdd62e2c231995e9ac6c7f50871](http://www.hwk-ber-lin.de/aktuelles/veranstaltungen/wettbewerbsdetaill.html?tx_adcalendar_pi1%5Bf1%5D=517&cHash=18ee4fdd62e2c231995e9ac6c7f50871)

#### **Wettbewerb „Unternehmerfrau im Handwerk“ 2013 - erstmals in zwei Kategorien**

Das handwerk magazin hat zum 24. Mal den Wettbewerb „Die Unternehmerfrau im Handwerk“ ausgeschrieben. Erstmals wird der Preis in zwei Kategorien verliehen: für mitarbeitende und für selbständige Frauen im Handwerk. Die Siegerinnen erhalten jeweils ein Preisgeld von 2500 Euro.

Mit der Auszeichnung werden Frauen geehrt, die selbst Handwerksmeisterinnen oder gesellschaftsrechtlich Leiterin eines Handwerksunternehmens oder mitarbeitende und mitentscheidende Ehefrauen in Teilzeit- oder Vollzeit-anstellung sind. Diese können sich selbst bewerben oder werden von ihrer Familie, der Belegschaft oder einer Handwerksorganisation vorgeschlagen.

Voraussetzung für eine Bewerbung ist, dass der Betrieb, in dem die Unternehmerfrau arbeitet oder den sie leitet, seit mindestens fünf Jahren am Markt besteht. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 30. April 2013. Die Preisverleihung findet am 19. Oktober 2013 auf dem Bundeskongress der Unternehmerfrauen im Handwerk statt.

Die Bewerbungsunterlagen können über die Redaktion handwerk magazin, Rudolf-Diesel-Straße 1, 82166 Gräfelfing, per Telefon 089/89 82 61-0 oder per E-Mail: [redaktion@handwerk-magazin.de](mailto:redaktion@handwerk-magazin.de), und im Internet unter [www.handwerk-magazin.de/ufh.de](http://www.handwerk-magazin.de/ufh.de) abgerufen werden. Quelle und weitere Informationen:

<http://www.zdh.de/index.php?id=20998>

### **Veranstaltung der Handwerkskammer Berlin: KNALLHART KALKULIERT. Handwerk in der Energieoffensive am 19. März 2013, 17.00 – 19.00 Uhr**

Am 19. März 2013 steht die Energieoffensive Ihres KFZ-Betriebes im Mittelpunkt.

Fachberater erläutern an praktischen Beispielen, mit welchen Kniffen Sie den Energiebedarf Ihrer **KFZ-Werkstatt** ohne Komfortverlust senken können.

Zwei erfahrene KFZ-Betriebe berichten, wo und wie sie Energiekosten eingespart haben und welche Erfahrungen sie dabei gemacht haben.

Darüber hinaus wird Ihnen ein Energiecontrolling-System vorgestellt, mit welchem Sie die Möglichkeiten in Ihrem Betrieb entdecken können. Unter allen Besuchern wird eine Vor- Ort-Energieanalyse verlost.

**Veranstaltungsort:** Haus des KFZ-Gewerbes, Obentrautstraße 16-18, 10963 Berlin, Konferenzraum 506, 5. Etage. Die Veranstaltung wird von Vattenfall unterstützt.

**Das Programm der Veranstaltung und weitere Infos unter:** <http://www.hwk-berlin.de/handwerkspolitik/energie-umwelt/knallhart-kalkuliert-handwerk-in-der-energieoffensive.html>

### **Senat beschließt Bürgschaftskonzept**

Kleine und mittlere Unternehmen können künftig leichter Vorhaben und Investitionen finanzieren. Dazu hat der Senat ein neues Bürgschaftskonzept beschlossen. Zum einen wurde der Bürgschaftsrahmen für den Bereich der Bürgschaftsbank Berlin auf 1,25 Mio. Euro erhöht. Zum anderen wurde bei der Investitionsbank Berlin ein neuer Bürgschaftsfonds mit EU-Mitteln (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - EFRE-Fonds) eingerichtet. Dieser soll Investitionsfinanzierungen von 1,25 bis 5 Mio. Euro in Industrieunternehmen und produktionsnahen Wirtschaftsbereichen unterstützen. Neben Zuschüssen und Darlehen kommt der Bürgschaft damit eine ganz besondere Bedeutung zu. Quelle und weitere Informationen:

<http://www.berlin.de/sen/wtf/presse/archiv/20130129.1340.380785.html>

### **IDEE-Förderpreis für Gründerinnen**

Unternehmerinnen mit einer wegweisenden und erfolgversprechenden Gründungsidee werden seit 1997 mit dem Darboven IDEE-Förderpreis ausgezeichnet. Der Stifter Albert Darboven will mit seinem Engagement vor allem das unternehmerische Potential fördern und somit Arbeitsplätze in Deutschland sichern.

Teilnahmeberechtigt sind Existenzgründerinnen und Jungunternehmerinnen, die nicht länger als drei Jahre selbstständig sind.

Die Preisverleihung findet im November 2013 in Hamburg statt. Es werden drei Geschäftsideen ausgezeichnet. Der erste Preis ist mit 50.000 Euro dotiert, der zweite Preis mit 10.000 Euro und der dritte Preis mit 5.000 Euro. Ab sofort können die Bewerbungsunterlagen unter [www.darboven.com](http://www.darboven.com) heruntergeladen oder unter der folgenden Anschrift angefordert werden:

segmenta pr, Ute Lund, Feldbrunnenstraße 52, 20148 Hamburg

Telefon 040/44 11 30-24, Telefax 040/45 97 22

E-Mail [ifp@segmenta.de](mailto:ifp@segmenta.de)

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2013.

---

### **Weitere Termine und Veranstaltungen:**

#### **Akelei e.V.: Informationsveranstaltung „Existenzgründung - Ihre Alternative zur Arbeitslosigkeit?“ am 19. März 2013 von 10.00 bis 12.00 Uhr, Rhinstraße 84, 12681 Berlin.**

Die Informationsveranstaltung richtet sich an arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Frauen und bietet erste Orientierungshilfe. Willkommen sind auch Frauen, welche ihre nebenberufliche Selbstständigkeit zur Existenzsicherung ausbauen wollen.

#### **Akelei e.V.: „Werbewirksame Mailings – ein Fitnesstrainer für Ihre schriftlichen Botschafter“ Für Einsteigerinnen, erfahrene Selbständige und für Öffentlichkeitsarbeiterinnen**

**22 bis 23. März**, 9.00 bis 16.00 Uhr; Rhinstraße 84, 12681 Berlin

Weitere Infos zum Programm von Akelei e.V. unter: [www.akelei-online.de](http://www.akelei-online.de)

### **Gründerinnenzentrale: Themenabend „Gemeinsam gründen – Chancen erkennen und Grenzen wahrnehmen“ am Mittwoch, 20. März 2013, 18 bis 20 Uhr**

Viele Gründerinnen möchten nicht alleine mit ihrer Selbstständigkeit starten. Plötzlich für alles zuständig zu sein, Entscheidungen fällen, Rechnungen schreiben, mit Kunden verhandeln – viele neue Anforderungen gleichzeitig erfüllen. Das traut sich nicht jede Gründerin zu. Daher die Idee: Gemeinsam gründen!

Sie kennen das auch und wollen zusammen mit einer Freundin, einer Geschäftspartnerin Ihr Vorhaben umsetzen? Gemeinsam gründen macht stark – wenn frau weiß, auf was sie sich einlässt. Neben den harten Fakten geht es dabei um die „weichen Faktoren“. Was bringe ich mit, was kann die andere Person am besten?

Lassen Sie sich ein auf einen interessanten Themenabend gemeinsam mit Jutta Overmann und Kareen Armbruster. Wir beleuchten rechtliche Grundlagen und betrachten persönliche Voraussetzungen.

Nach ihrem Vortrag stehen die Referentinnen für Ihre Fragen zur Verfügung. Außerdem bietet das Treffen natürlich wieder die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch!

Bitte melden Sie sich per Telefon unter 44 02 23 45 oder E-Mail [info@gruenderinnenzentrale.de](mailto:info@gruenderinnenzentrale.de) an.

Kosten inklusive Getränke: 10 €

### **Unternehmerfrauen im Handwerk e.V. (UFH): Informationsveranstaltung "Keine Panik, wenn das Finanzamt kommt - fit für die elektronische Betriebsprüfung" am 11. April 2013**

In Kooperation mit der DATEV eG laden die Unternehmerfrauen im Handwerk e.V. ein zu einer Informationsveranstaltung zum Thema: "Keine Panik, wenn das Finanzamt kommt - fit für die elektronische Betriebsprüfung"

**Termin:** Donnerstag, 11. April 2013 – Beginn: 18.30 Uhr – 21.00 Uhr

**Ort :** Berliner DATEV-Niederlassung, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin

**Dozent :** Heinz Woinar, DATEV eG/Wirtschaftsprüfung

Der Vortrag zeigt anhand vieler Praxisbeispiele auf, was Unternehmer/innen bei der digitalen Betriebsprüfung erwartet, wie sie sich auf die elektronische Betriebsprüfung vorbereiten können und wie der/die Steuerberater/in dabei unterstützen kann.

Die Teilnehmer/innenzahl ist begrenzt. **Kostenbeitrag:** UFH-Mitglieder: kostenfrei / Gäste: 10,00 €

Verbindliche Anmeldung bis zum 09. April 2013 per **Fax:** 030 – 817 80 54 **oder** per Mail [beate.roll@ufh-berlin.de](mailto:beate.roll@ufh-berlin.de)

Weitere Informationen unter: [http://www.ufh-berlin.de/fileadmin/ufh/dateien/11.04.13\\_UFH-Veranstaltung.pdf](http://www.ufh-berlin.de/fileadmin/ufh/dateien/11.04.13_UFH-Veranstaltung.pdf)

### **Erste Unternehmerinnenmesse in Tempelhof-Schöneberg**

Am 15. März 2013 präsentieren rund 40 Unternehmerinnen aus Tempelhof und Schöneberg im Rathaus Schöneberg von 14 bis 22 Uhr ihre Produkte und Dienstleistungen: von A wie Architektur bis W wie Werbung

In Workshops, Seminaren und Vorträgen können sich die Besucherinnen und Besucher über das Angebot informieren, mitmachen und diskutieren. Die Messe steht unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler und ist eingebettet in den schon traditionellen Frauenmärz des Bezirks.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.frauenunternehmen-messe.de](http://www.frauenunternehmen-messe.de)

### **Gründerinnen - Mentoring der HypoVereinsbank**

Bereits zum zweiten Mal startet die HypoVereinsbank ihr Gründerinnen-Mentoring auf Initiative des HVB Frauenbeirats. Bewerben können sich interessierte Gründerinnen mit Firmensitz in Deutschland, die in den letzten beiden Jahren ihr Unternehmen gegründet haben oder dies für das kommende Jahr planen. Die Einreichung der Bewerbung erfolgt über [www.hvb-frauenbeirat.de](http://www.hvb-frauenbeirat.de) mit einem Business-Plan oder Konzept. Entscheidende Kriterien sind vor allem die Qualität des Business-Plans und die Gründungsidee.

Anmeldeschluss ist der 30. April 2013

Infos: UniCredit Bank AG, Potsdamer Platz 10, 10785 Berlin, Telefon: +49 30 34004 - 144 Fax: +49 30 34004 – 280, [gabriele.herz.extern2@unicreditgroup.de](mailto:gabriele.herz.extern2@unicreditgroup.de), [www.unicreditgroup.eu](http://www.unicreditgroup.eu), [www.hvb.de](http://www.hvb.de), Gabriele Herz, Dipl. Volkswirtin, Hauptstadtbüro / Institutional Affairs Germany, CEO Division, HypoVereinsbank - Member of UniCredit

### **Berliner Frauenpreis 2013**

Der Berliner Frauenpreis geht in diesem Jahr an Dr. Katja von der Bey, Geschäftsführerin der Frauengenossenschaft "WeiberWirtschaft eG". Die Kunsthistorikerin engagiert sich seit vielen Jahren für das Thema Chancengleichheit von Frauen in der Wirtschaft. Ihr Verdienst liegt darin, dass es ihr gelungen ist, die 1989 gegründete Frauengenossenschaft zu einem erfolgreichen und innovativen Gleichstellungsprojekt und Deutschlands größtem Gründerinnenzentrum weiterzuentwickeln. Die Preisverleihung findet am Freitag, 8. März 2013, 18 Uhr Im Ludwig Erhardt Haus statt.

Weitere Infos unter: <http://www.berlinonline.de/nachrichten/charlottenburg/verleihung-des-berliner-frauenpreises-2013-24347>

### **Friedrich-Ebert-Stiftung: Veranstaltung zum Internationalen Frauentag**

Ende 2012 wurde in New Delhi eine Studentin in einem Bus von mehreren Männern so brutal vergewaltigt, dass sie wenige Tage später an den Verletzungen starb. Diese Tat hat weltweit eine Welle der Erschütterung und Wut ausgelöst. In Indien gingen daraufhin zehntausende Menschen auf die Straße, um gegen frauenfeindliche Gewalt

und das Versagen von Staat und Justiz zu protestieren. Weltweit unterschrieben über eine halbe Million Menschen die Petition stoprapenow an den Indischen Präsidenten. Wenige Wochen später ging in Deutschland ein Aufschrei durch die Republik. Hunderte Frauen machten im Internet sichtbar, wie alltäglich Sexismus und sexuelle Übergriffe sind. Wie kommt es, dass Sexismus und sexualisierte Gewalt auf einmal international diskutiert werden? Und wie können sich Frauen international solidarisieren, um gemeinsam gegen Sexismus, sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt zu kämpfen? Über diese Fragen wollen wir am 7. März 2013 anlässlich des Frauentages mit Urvasi Butalia, Laurie Penny und Merle Stöver diskutieren. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

**Donnerstag, 7. März 2013 / ab 18 Uhr**

**Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin / Haus 1, Hiroshimastr. 17 / 10785 Berlin**

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung per Mail unter [forumpug@fes.de](mailto:forumpug@fes.de) oder per Fax 030/26935-9241. Für Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

### **Frauenmärz 2013. Ein starker Bezirk braucht starke Frauen - Friedrichshain-Kreuzberg**

In Kooperation mit vielen bezirklichen und überbezirklichen Frauenprojekten und Institutionen hat das Büro der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Bezirksamts Friedrichshain-Kreuzberg auch in diesem Jahr wieder ein Programm rund um den Frauenmärz zusammengestellt. Infos zu den Veranstaltungen unter:

[http://www.berlin.de/imperia/md/content/bafriedrichshain-kreuzberg/beauftragtedesbezirks/frauen-undgleichstellungsbeauftragte/frauenmaerz\\_2013.pdf?start&ts=1361459386&file=frauenmaerz\\_2013.pdf](http://www.berlin.de/imperia/md/content/bafriedrichshain-kreuzberg/beauftragtedesbezirks/frauen-undgleichstellungsbeauftragte/frauenmaerz_2013.pdf?start&ts=1361459386&file=frauenmaerz_2013.pdf)

### **EQUAL Pay-Day**

Frauen verdienen in Deutschland durchschnittlich 22 Prozent weniger als Männer. Damit ist Deutschland noch immer eines der Schlusslichter im europäischen Vergleich. Eine der ältesten Forderungen „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ ist in Deutschland nach wie vor nicht eingelöst. Bezogen auf das Erwerbsleben einer Frau, ist es heute ein Skandal, dass Frauen erst am 21. März dieses Jahres, durchschnittlich soviel verdient haben, wie die Männer bereits am 31. Dezember des Vorjahres und das, obwohl Frauen bei den Bildungsabschlüssen die Nase vorn haben. Heute ist der Lohnunterschied nach den aktuellen Berechnungen des statistischen Bundesamtes von 23 % des Vorjahres auf 22 % gesunken. Wenn wir in dem Tempo weiter machen – alle 5 Jahre 1% – haben wir erst in 100 Jahren die Lohngerechtigkeit erreicht!

### **22 Prozent Rabatt für Frauen in Berlin**

In Berlin rufen deshalb wieder die [Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten](#) der Berliner Bezirke in Kooperation mit dem [FrauenComputerZentrumBerlin e.V. \(FCZB\)](#) Unternehmen, Geschäfte, Restaurants, Cafés dazu auf, Frauen am 21. März ein Rabatt von 22 Prozent auf eines ihrer Produkte oder Dienstleistungen einzuräumen. Damit wollen wir Berliner Bürger/-innen öffentlich auf das Thema der Lohnungleichheit und deren Ursachen aufmerksam machen.

### **Beteiligen Sie sich!**

Wir suchen Unternehmen, Geschäfte, Restaurants, Cafés u. a. Dienstleister/innen, die sich an der **22% Rabatt-Kampagne** beteiligen. Ihr Rabatt-Angebot für den 21.3.2013 wird unter der Rubrik „Wer gewährt Rabatt“ mit Unternehmens-Adresse und bezirklicher Zuordnung des Unternehmenssitzes veröffentlicht. [Ansprechpartnerinnen](#) sind die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in den Bezirken. Frauen beteiligen sich, indem Sie am **21. März** kräftig bei den Rabatt gebenden Unternehmen shoppen und [rote Taschen](#) tragen, die auf die roten Zahlen in ihren Geldbörsen aufmerksam machen. Quelle und weitere Infos unter: <http://www.23-prozent.de/>

### **Girlsday - Frauen im Forst: mit Nachhaltigkeit arbeiten**

#### **Berufsinformationstag zum Jahr der Nachhaltigkeit in und um den Wald**

in Zusammenarbeit mit der Revierförsterei Dreilinden, Stahnsdorfer Damm 3, 14109 Berlin

Termin: Donnerstag, 25.04.2013, 10:00 - 14:00 Uhr

Tel 80495180

Vorgestellt werden verschiedene forstliche Berufsbilder und das freiwillige Ökologische Jahr im Wald. Gezeigt wird, wie eine Waldschule arbeitet, was im Wald alles zu entdecken ist und wie Tierspuren gesucht werden. Es wird eine Baumfällung und der Einsatz von Rückepferden vorgeführt. Jede Teilnehmerin kann sich selber am nachwachsenden Rohstoff Holz ausprobieren und ein kleines Werkstück schnitzen.

Die Veranstaltung findet im Freien statt. Witterungsgemäße Kleidung ist erforderlich.

Für Mädchen und junge Frauen ab der 5. Klasse. Es gibt für die Veranstaltung 40 Plätze aufgeteilt in drei Gruppen: eine Gruppe für Schülerinnen bis einschließlich 6. Klasse und eine für Oberschülerinnen, für diese beiden Gruppen melden sich die Teilnehmerinnen einzeln an.

Kosten: kostenfrei

### **32. Lange Nacht der Museen am Samstag, den 16. März 2013, 18.00 bis 2.00 Uhr**

Infos zu Programm und Tickets unter: <http://www.lange-nacht-der-museen.de/>

---

### **Gut zu wissen: Interessantes und Hilfreiches**

**IHK Berlin veröffentlicht neuen Orientierungsrahmen für Gewerbetrieben**

Gewerbemieten sind frei verhandelbar. Anders als im Wohnungsmietrecht gibt es keinen verbindlichen Mietspiegel. Die IHK Berlin stellt daher Bandbreiten für Gewerbemieten zur Verfügung, die in Zusammenarbeit mit Gewerbetmaklern und Immobilienverwaltungen neu erarbeitet wurden. Der neue „Orientierungsrahmen für Gewerbemieten 2013“ steht auf der Seite der IHK unter [http://www.ihk-berlin.de/servicemarken/branchen/Dienstleistungen/bauwirt/Brancheninformationen/Orientierungsrahmen/2144280/Orientierungsrahmen\\_Gewerbemieten\\_2013.html;jsessionid=8F5322C0246B1B5097A7B8AEA53A1D35.repl2](http://www.ihk-berlin.de/servicemarken/branchen/Dienstleistungen/bauwirt/Brancheninformationen/Orientierungsrahmen/2144280/Orientierungsrahmen_Gewerbemieten_2013.html;jsessionid=8F5322C0246B1B5097A7B8AEA53A1D35.repl2) zur Verfügung. Die veröffentlichten Bandbreiten können als Orientierung für Mietvertragsverhandlungen sowohl von Gewerbemietern als auch von Vermietern genutzt werden. Die Bandbreiten bieten eine grobe Einordnung der zu verhandelnden Nettomiete/qm für Gewerberäume, ersetzen jedoch nicht die konkrete Einschätzung eines Sachverständigen.

### **Programm zur Förderung der Teilnahme junger innovativer Unternehmen an internationalen deutschen Messen**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie fördert seit 1. Juni 2007 die Teilnahme junger innovativer Unternehmen an ausgewählten internationalen Messen in Deutschland.

Ziel des Programms ist es insbesondere, den Export neuer Produkte und Verfahren zu unterstützen. Förderfähig sind Teilnahmen an Gemeinschaftsständen, die von den Messeveranstaltern auf ausgewählten internationalen Messen in Deutschland organisiert werden.

Die Messen, auf denen die Beteiligung an Gemeinschaftsständen gefördert werden kann, werden jährlich vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie festgelegt. Der Aussteller erhält eine finanzielle Zuwendung zu seiner Messteilnahme. Von den Gesamtkosten der Messteilnahme eines Ausstellers sind die vom Messeveranstalter in Rechnung gestellten Kosten für Standmiete und Standbau im Rahmen des Gemeinschaftsstandes förderfähig. Der Aussteller, der auf einem Gemeinschaftsstand ausgestellt hat, erhält im Nachgang zur Messe den größten Teil dieser Ausgaben zurück. Die Obergrenze der förderfähigen Summe je Teilnehmer und Veranstaltung beträgt 7.500 Euro. Der Aussteller meldet sich spätestens 8 Wochen vor Messebeginn beim Messeveranstalter zur Teilnahme am Gemeinschaftsstand der geförderten Messe an. Die Liste der für die Förderung relevanten Veranstaltungen sowie Antragsformulare stehen zum Download unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de) im Bereich Wirtschaftsförderung bereit. Quelle und weitere Informationen:

[http://www.auma.de/pages/d/24\\_Inlandsmessefoerderung/2402\\_FoerderungDurchBund/240200\\_FoerderungDurchBund.aspx?0](http://www.auma.de/pages/d/24_Inlandsmessefoerderung/2402_FoerderungDurchBund/240200_FoerderungDurchBund.aspx?0)

### **Neue IFA-Datenbank hilft bei Gefahrstoffbeurteilung**

Die europäische REACH-Verordnung will den Umgang mit Chemikalien sicherer machen - diesem Zweck dienen neue Werte zur Beurteilung chemischer Stoffe, so genannte DNEL-Werte.

DNEL-Werte, vom englischen Derived No-Effect Level, beschreiben die Konzentration eines chemischen Stoffes, der ein Mensch maximal ausgesetzt sein sollte. Das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) stellt DNEL-Werte in einer Datenbank kostenlos zur Verfügung. Betriebe, Behörden und andere Interessierte können so schnell und einfach danach suchen, um das Gefahrenpotenzial von Stoffen am Arbeitsplatz zu bewerten. Das betrifft vor allem Chemikalien, für die nationale Arbeitsplatzgrenzwerte fehlen. Die neue GESTIS-DNEL-Datenbank beim IFA schafft Abhilfe und bietet einen schnellen Zugang zum gesuchten Wert.

Quelle und weitere Informationen: <http://www.dguv.de/inhalt/presse/2013/Q1/dnel/index.jsp>

### **DGB Fotowettbewerb „Wie sieht gute Arbeit aus?“**

Gute Arbeit braucht gute Löhne und gute Arbeitsbedingungen. Dazu veranstaltet der DGB den Fotowettbewerb: "Wie sieht gute Arbeit aus? Wie sieht schlechte Arbeit aus?" Gefragt sind digitale Fotografien, die das Thema [gute Arbeit](#) widerspiegeln oder aufzeigen, wie schlechte Beschäftigungsverhältnisse und ihre Folgen aussehen können. Erlaubt sind Farbfotos und Bilder in Schwarz-Weiß von volljährigen Hobby- oder Profi-Fotograf/innen mit Wohnsitz in Deutschland. Jede/r Teilnehmer/in kann bis zum 30. April 2013 bis zu drei Fotografien im jpg-Format auf der Internetseite [www.mindestlohn.de](http://www.mindestlohn.de) hochladen. Wer keine Fotos einreichen möchte, kann online Punkte für die eingereichten Fotos verteilen. Eine Jury wird die eingegangenen Fotografien abschließend bewerten.

**Preise:** 1. Preis 1000 Euro, 2. Preis 500 Euro, 3. Preis 250 Euro, 4.-10. Preis: Auswahl an [Mindestlohn](#)-Artikeln <http://www.dgb.de/-/t44>

Redaktionell verantwortlich: Sabine Schnurbusch

Kompetenzzentrum für Handwerkerinnen im Berliner Handwerk, Warschauer Straße 32., 10243 Berlin  
Tel 030 -29 36 44 10 , E-Mail: [schnurbusch.sabine@bfw.de](mailto:schnurbusch.sabine@bfw.de) oder [info@frauenimhandwerk.de](mailto:info@frauenimhandwerk.de)

Für die Richtigkeit der in diesem Info-Brief enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte externer Internetseiten, auf die wir mit einem Link verweisen sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.

Das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw – Unternehmen für Bildung wird aus Mitteln der Senatsverwaltung Integration, Arbeit und Frauen und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

